dam-di-dum



meine mama war eine andere göttin schuf wörter aus liebe und zeit und ließ sie tanzen nach der eigenen musik und sie ging dam-di-dum.

nachts hielt sie inne und küsste kurz meine stirn das leben dreht sich sagte sie bisschen wie ein tanz man lässt sich da mitkreisen dann nickte ich immer

sie hatte ein reich ich hatte über sieben und kannte alle vollkommen von geheimnissen bis hin zur nichtigkeiten ich klammerte sie fest

klar wurde es mir als ich dann am boden lag nach dem fluchenschreienheulen ich blieb ein herrscher und niemals der beherrscher da brauchte man magie

es kotzte mich an und bevor mein verschwinden hatte ich es nicht versucht? mamas rat im ohr mir war elend und trotzdem ich kreiste und kreiste

meine mama war eine andere göttin schuf wörter aus liebe und zeit ich schuf gar keine dabei sang mein herz ein lied und sie ging dam-di-dum.